

## ZUSAMMENFASSUNG

**FANI SEPTIANI. 2017. WORTFIGUREN IN DEM ROMAN TACO UND KANINCHEN VON AMELIE FRIED & PETER PROBST.** Eine

wissenschaftliche Abschlussarbeit zur Erlangung des Titels *Sarjana Pendidikan*, Deutschabteilung der Fakultät für Sprache und Kunst, Universitas Negeri Jakarta.

In dieser Forschung geht es um Wortfiguren, die in dem Roman verwendet werden. Im 1. Kapitel wird der Hintergrund der Forschung beschrieben. Roman ist ein literarisches Werk, das von vielen beliebt ist.

Literarische Werke, vor allem Roman, können nicht von der Rolle der rhetorischen Figuren getrennt werden. Rhetorische Figuren ist ein Teil des Stilmittels. Rhetorische Figuren sind auch eine Abweichung in der schriftlichen oder sprachlichen Werken, mit dem Ziel, die die Sprache in der literarischen Werke verschönern.

Im Roman gibt es den Zusammenhang zwischen rhetorischen Figuren und literarischen Werken. Die beiden haben die gleiche Absicht, nämlich Einfluss auf den Leser zu nehmen. Marquaß hat rhetorische Figuren in vier Klassen geteilt, nämlich Wortfiguren, Wiederholungs- und Klangfiguren, Satzfiguren, und Gedankenfiguren. Deshalb wird in dieser Forschung die Klassifikation von Marquaß verwendet

Taco und Kaninchen ist der erste Kinderroman von Bestsellerautorin Amelie Fried und ihrem Ehemann Peter Probst. Im Jahr 2008 wurde dieser Roman mit dem gleichen Titel verfilmt. Taco und Kaninchen ist ein Kinderroman. Er ist sehr witzig und erzählt über zwei Kinderdetektive, die Phantasie und großen Mut haben.

Die Forscherin hat große Interesse an Kindern, weil sie die große Phantasie haben, die außerhalb des üblichen Rahmens gedacht sind. Die Forscherin hat auch

Interesse an Stillmittel besonders im Roman. Wegen dieser Gründe möchte die Forscherin wissen, welche Wortfiguren in dem Kinderroman benutzt werden. Das ist auch der Grund, warum die Forscherin Roman Taco und Kaninchen gewählt hat.

Fokus dieser Forschung ist Wortfiguren in dem Roman “Taco und Kaninchen” von Amelie Fried und Peter Probst und Subfokus der Forschung ist die Arten der Wortfiguren in dem Roman “Taco und Kaninchen” von Amelie Fried und Peter Probst.

Im 2. Kapitel werden die Theorien abgefasst. Zuerst wird der Begriff der Wortfiguren beschrieben. In den literarischen Werken werden Wortfiguren verwendet, besonders im Roman. Wortfiguren spielen eine große Rolle, um das Interesse von Lesern zu wecken. Mit den Wortfiguren werden die literarischen Texten interessanter.

Marquaß hat Wortfiguren, die oft in der literarischen Texten verwendet werden, in vier Kategorien geteilt, nämlich Wortfiguren, Wiederholungs-und Klangfiguren, Gedankenfiguren, und Satzfiguren. Marquaß hat gesagt, dass besonders häufige Wortfiguren in erzählenden Texten sind Vergleich, Metapher, und Periphrase.

Diese 3 Typen von Wortfiguren werden oft in diesem Roman gefunden, weil Roman ein erzählender Text ist. Die Wortfiguren sind Abweichungen von der üblichen Wortwahl. Das eigentlich Gemeinte wird durch andere Wörter ersetzt, wodurch die Aussage neue Aspekte erhält.

Methodologie der Forschung wird im 3. Kapitel beschrieben. Das Ziel dieser Forschung ist es, um herauszufinden, welche Wortfiguren im Roman Taco und Kaninchen benutzt werden. Diese Forschung ist in der Bibliothek der Universitas Negeri Jakarta, und des Goethe Instituts Jakarta von Januar 2015 bis Juli 2017 durchgeführt worden. Diese Forschung ist eine qualitative Forschung mit bibliographischer Studie.

Quelle der Daten ist Roman Taco und Kaninchen von Amelie Fried und Peter Probst, die im Jahr 2003 erschien. Die Daten in dieser Forschung sind Sätze in dem Roman Taco und Kaninchen von Amelie Fried und Peter Probst.

In dieser Forschung werden einige Forschungsschritte gemacht, nämlich: zuerst werden die Sätze im Roman Taco und Kaninchen notiert. Danach werden diese Daten analysiert und nach der Klassifikation der Wortfiguren von Marquaß, nämlich Vergleich, Metapher, und Periphrase klassifiziert. Danach werden die Daten interpretiert. Zum Schluss wird der Zusammenfassung aus dem Ergebnis der Forschung gezogen.

In dieser Forschung werden Wortfiguren in den Sätzen im Roman Taco und Kaninchen von Amelie Fried und Peter Probst analysiert. Die Daten, die in dieser Forschung analysiert werden, sind 176 Seiten von Roman Taco und Kaninchen, die im Jahr 2003 erschien. Es gibt 36 Sätze, die Wortfiguren zeigen. Die Arten von Wortfiguren, die meist gefunden wurden, sind *Vergleich*, nämlich 28 Sätze. Die anderen Wortfiguren sind *Metapher* mit 8 Sätze und *Periphrase* mit 1 Satz.

*Vergleich* ist eine anschauliche Verknüpfung zweier Bedeutungsbereiche mittels einer Vergleichspartikel. Taco und Kaninchen ist ein Kinderroman, der Autor benutzt oft *Vergleich*, damit die Kinder die Texten leichter verstehen können und die Phantasie haben.

Anhand der Schlussfolgerung werden Vorschläge gemacht. Deutschstudierende können die literarische Texte besonders Roman als Alternative zum Lernen im Bereich der rhetorischen Figuren verwenden und ihre Sprachkenntnisse verbessern.